

# Heidebahn bald über Jesteburg?

Güterstrecke auch für Personenverkehr nutzen

( c h r i s ). „Schickt die Heidebahn von Buchholz über Jesteburg, Ramelsloh und Maschen nach Harburg!“ Diese Forderung erhebt die Gemeinde Jesteburg an das Land Niedersachsen. Wie der Jesteburger Ratsvorsitzende Udo Heitmann (SPD) mitteilt, unterstüt-



Die Heidebahn wird stark frequentiert Foto: os

zen die Bürgermeister der Anrainer-Gemeinden das Projekt. Sie wollen an der Strecke, die seit 1977 nur von Güterzügen genutzt wird, wieder Bahnhöfe für den öffentlichen Personennahverkehr und große Pendlerparkplätze bauen. Mehr über den Vorstoß, der auch ein Beitrag für den Klimaschutz sein soll, auf Seite 44

# Heidebahn über Jesteburg?

Jesteburger Rat beschließt Zukunftsprojekt - Bürgermeister der Anrainer-Gemeinden ziehen mit

Fortsetzung von Seite 1 (chris). „Der vom Land Niedersachsen geplante Ausbau der Heidebahn ist für den Landkreis Harburg eine große Chance. Die Strecke sollte künftig auf der derzeitigen Güterbahnumgehung von Buchholz über Jesteburg, Ramelsloh und Maschen nach Harburg führen!“ Diese Forderung erhebt Jesteburgs Bürgermeister Udo Heitmann (54). Die Wiedereinrichtung eines Bahnhofes ist Bestandteil der Zukunftsplanung bis 2020, die der Jesteburger Gemeinderat jetzt beschlossen hat. Ein Gespräch mit den Bürgermeistern der Seevetaler Anrainer-Gemeinden habe bereits stattgefunden, berichtet Heitmann: „Alle ziehen mit.“ Gespräche mit dem Landkreis Harburg und der Landesverkehrsgesellschaft in Hannover sollen folgen. Allerdings würden die Bahnhöfe kaum an den früheren Stellen wiedereröffnet. „Wir brauchen neue Haltepunkte mit

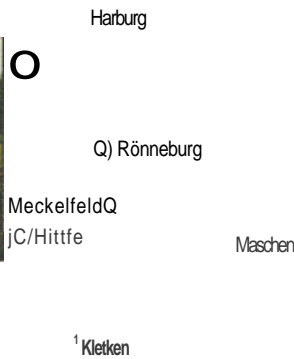


Ramelsloh Buchholz i.d.M.

Jesteburg

Holm-Seppensen

**Fährt die Heidebahn bald von Soltau über Buchholz und Jesteburg nach Harburg? Zurzeit steht für Personennahverkehr nur die Strecke von Buchholz über Klecken zur Verfügung (rot). Bürgermeister Udo Heitmann (kl. Foto) will die Heidebahn über die Güterumgehungsstrecke (gelb) führen Karte: WOCHENBLATT**



großen Parkflächen für die Pendler“, meint Heitmann, „die Bahnhöfe könnten deshalb nur an den Dorfrändern oder zwischen den Gemeinden entstehen.“

Die Bahnstrecke über Jesteburg und Ramelsloh wird seit der Eröffnung des Rangierbahnhofes Maschen 1977 nur noch von Güterzügen befahren. Lässt die gegenwärtige Zahl der Güterzüge überhaupt Personenzüge zu? Jesteburgs Gemeindedirektor Hans-Heinrich Höper (50) hat keine Bedenken: Die Bahnstrecke von Buchholz über Klecken nach Harburg sei deutlich stärker frequentiert als die über Jesteburg.

Schon oft hatten die Jesteburger eine Wiedereröffnung ihres Bahnhofes verlangt. Zur Zeit müssen die Hamburg-Pendler zum Buchholzer Bahnhof und dort in den Metronom steigen.

Fazit des Bürgermeisters: „Angesichts der explodierenden Benzinkosten und des Klimawandels wird der Ausbau eines bürgerfreundlichen und umweltgerechten öffentlichen Verkehrsangebotes immer drängender.“

